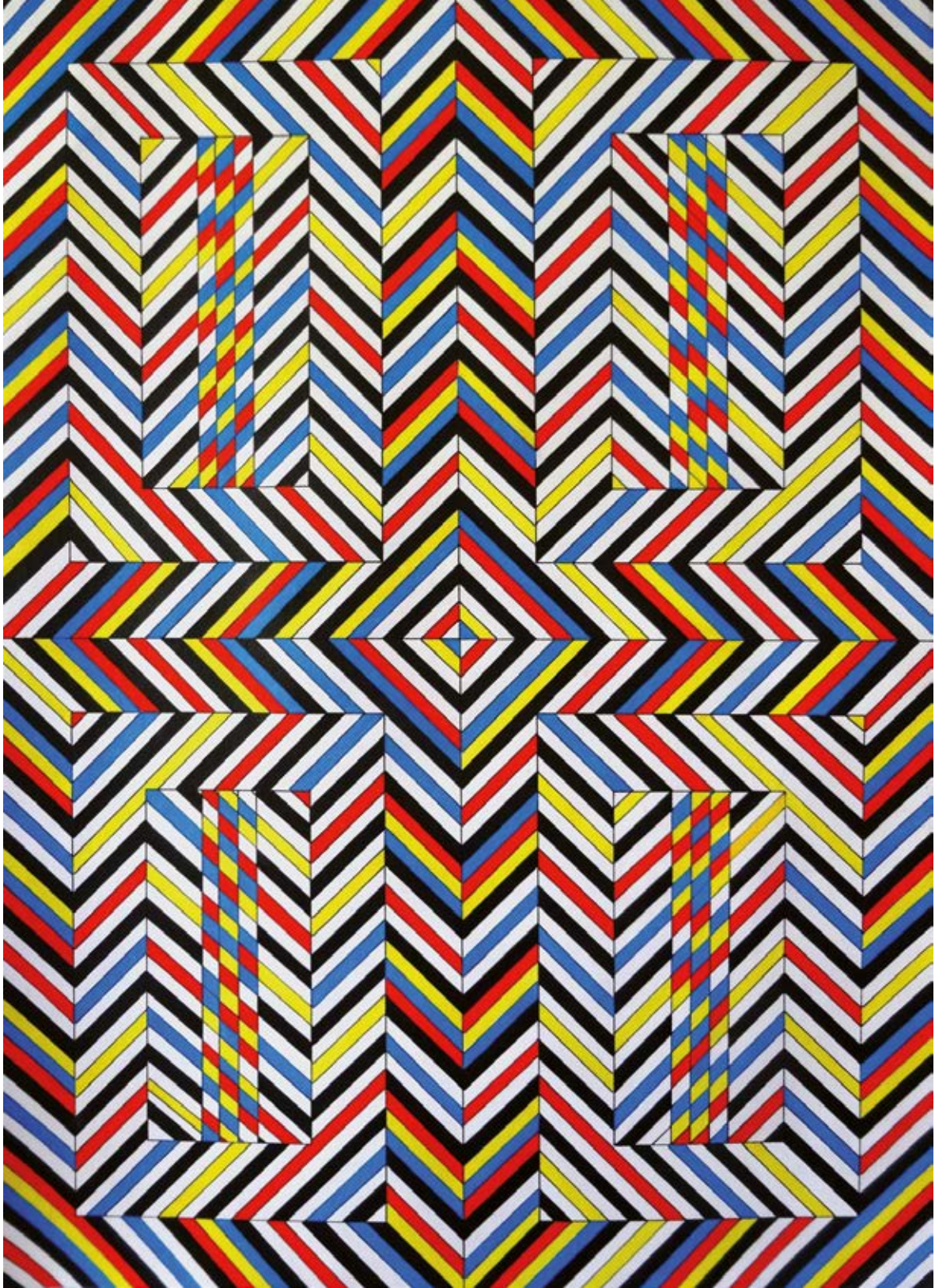




Oswaldo Bacman

Die Sprache der Geometrie

Oswaldo Bacman
Die Sprache der Geometrie

1. Auflage: Juli 2016

Veröffentlicht in der Edition Art of Buna
Büro.9 Verlag, Köln im Juli 2016.
Layout, Satz: Thomas Berghaus.
Printed in Germany.
© Oswaldo Bacman 2016
www.art-of-buna.de | www.buero9.de

PREIS

Erster Preis „MEBAC 92“ Mézieres-en Brenne, Frankreich

ÖFFENTLICHE SAMMLUNG

Musée D'Art Contemporain Mézieres-en-Brenne, Frankreich

AGORA GALLERY

Seit 2015 Künstler der „Agora Gallery“ in Chelsea, New York, (USA)

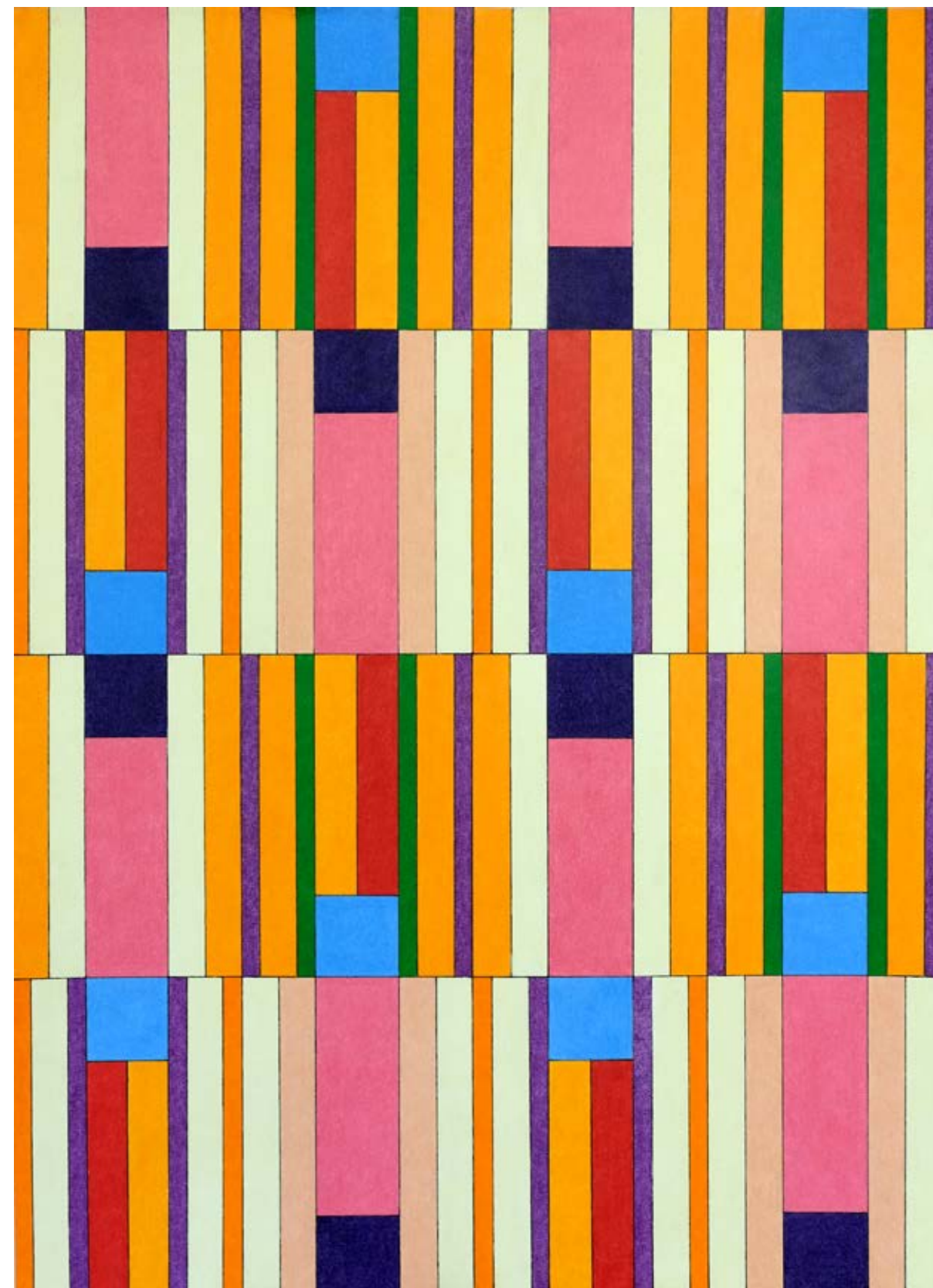
FRAME ART GALLERY

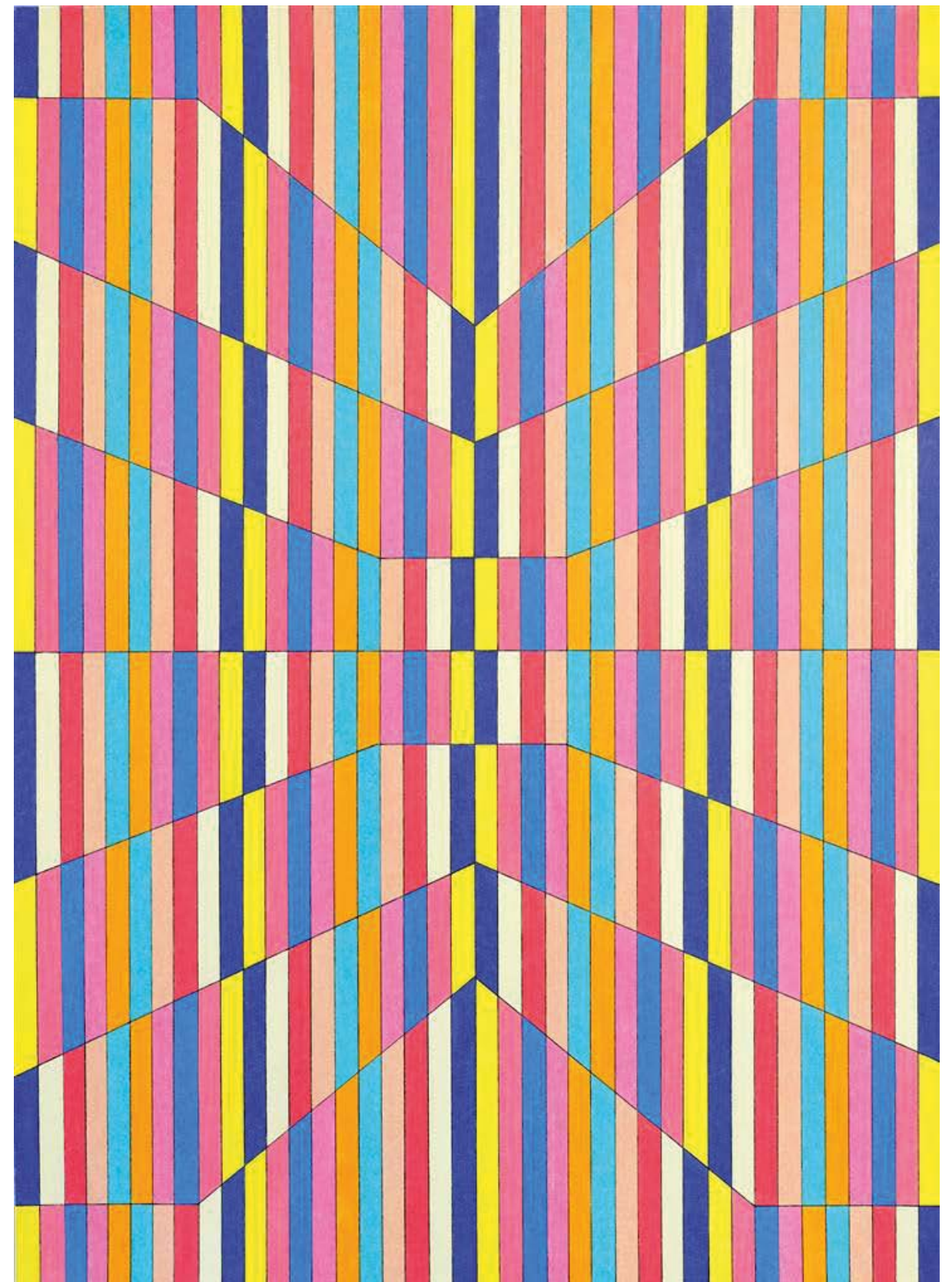
Seit 2015 Künstler der Frame Art Gallery, Miami (USA)

Oswaldo Bacman wurde 1941 in La Plata (Argentinien) geboren und hat sich schon in jungen Jahren mit der Malerei befasst. Neben dem Schulbesuch nahm Oswaldo Bacman an besondere Kurse für Kinder und Jugendliche der „Hochschule für Bildende Künste“ der Universität La Plata teil, wo er die Grundlagen der Malerei erlernte und sich sehr früh für den Kubismus und Konkrete-Kunst begeisterte. Zwischen 1970 und 1973 unternahm Bacman mehrere Studienreisen durch Europa. Er besuchte Madrid, Barcelona, Rom, Mailand, Venedig und interessierte sich insbesondere für Florenz und Paris. Diese großartige visuelle und spirituelle Erlebnisse haben zweifellos seine kreative Kraft und Inspiration verstärkt. Seit 1976 lebt er in Deutschland, zuerst in Düsseldorf von 1976 bis 1992, dann in Nürnberg bis 2009 und seitdem in Köln, wo er in seinem Atelier arbeitet und ausstellt. Seit 1987 ist Bacman deutscher Staatsbürger. In seiner künstlerischen Entwicklung sind drei verschiedene und gut definierten Etappen erkennbar: Zwischen 1976 und 2003 befasst sich Bacman mit dem Begriff „Die Sprache der Geometrie“, zuerst zweidimensional, später dreidimensional, und nennt dieser Ausdruckform „Die Dritte Dimension“, nämlich dreidimensionale Strukturen. Diese Werke werden inspiriert durch besondere Aufmerksamkeit auf Volumen und Raum. Aber auch konkrete Bildelemente, eingerahmte Flächen, dynamische Linien, präzise Formen, scharfe Farbkontraste und rhythmische Bewegungen geben Bacman's Werke immer wieder wichtige Impulse. Seine Strukturen baut Bacman aus Holz, Leichtstoffplatten, Passepartout-Kartons und Acrylfarben auf. Sie ergeben ein flaches Relief mit dem Prinzip der Zweideutigkeit. Von 2004 bis 2008, begeistert von der Ultrastruktur

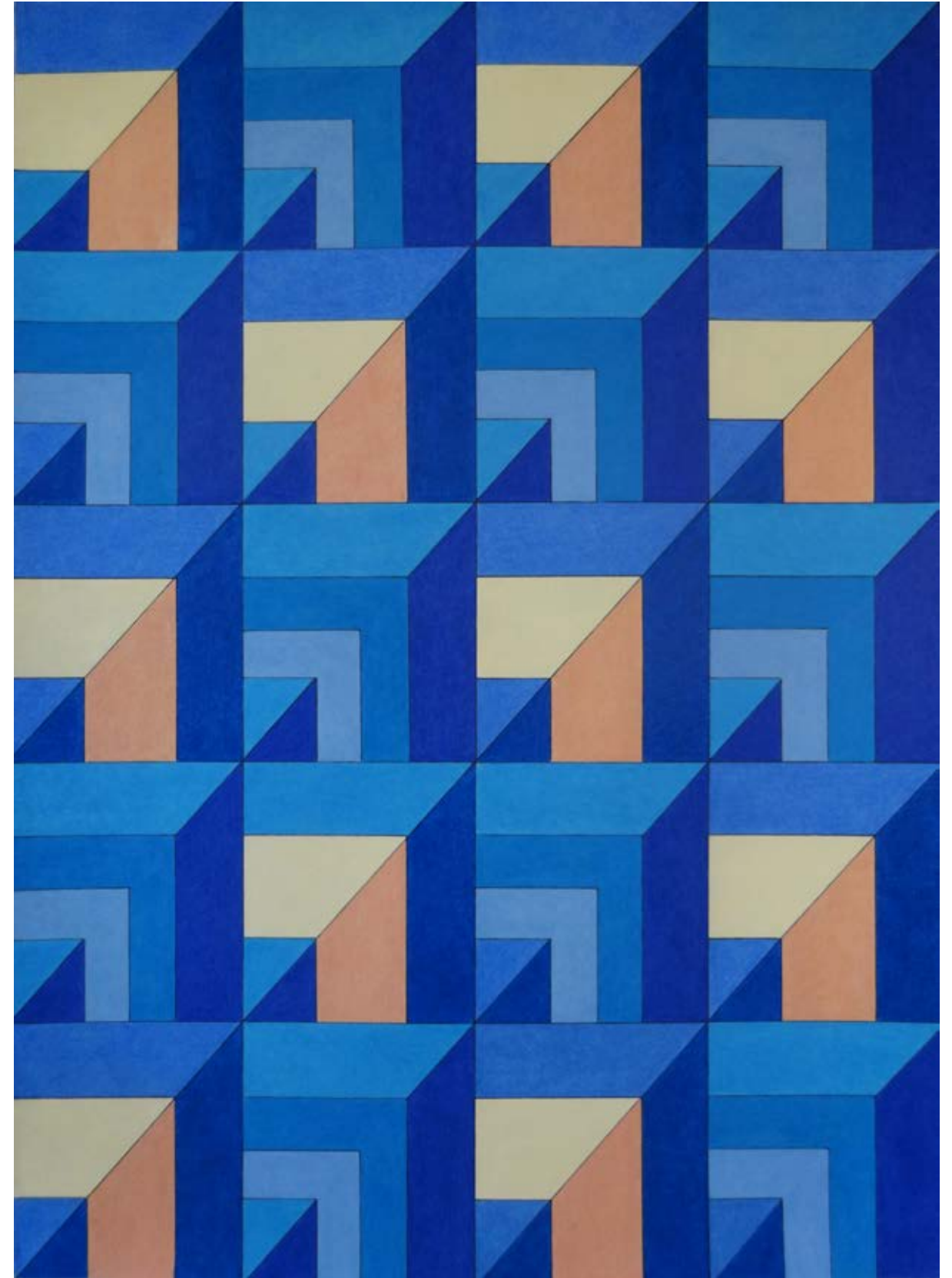
der menschlichen Zelle, beschäftigt sich Bacman mit dem Thema „Mikrokosmos“. Ab 2009 und schon in seinem Atelier in Köln lässt sich Bacman von der Vielfalt und Schönheit der Ornamente faszinieren und inspirieren. Das Thema „Ornamente“ besteht aus zwei Serien: „Begegnung mit der Natur“ und „Die Sprache der Geometrie“.

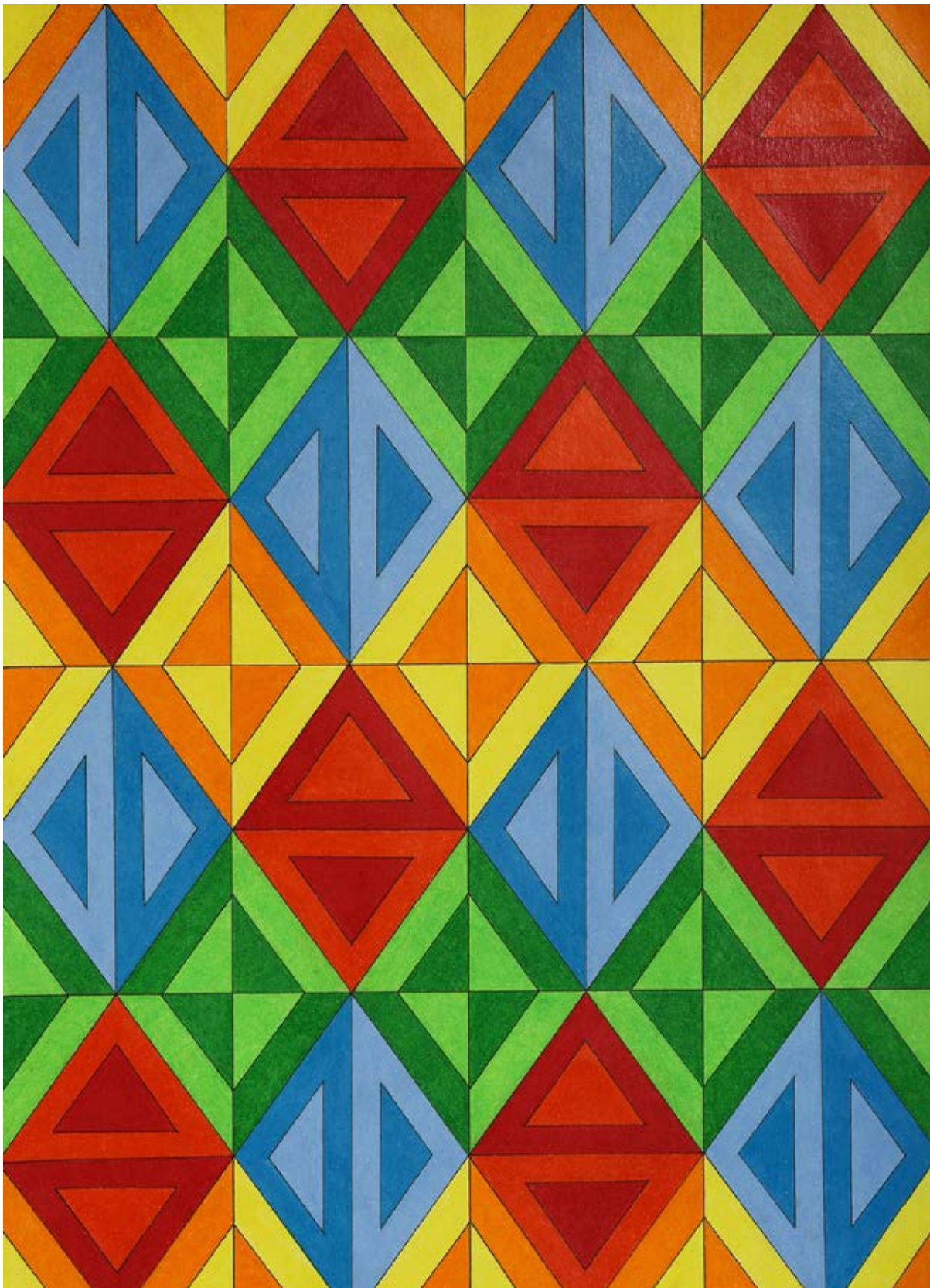
Seit 2012 beschäftigt sich Bacman mit dem Begriff „Die Sprache der Geometrie“. Diese Arbeiten fertigt er mit Aquarellstiften auf Aquarellpapier. Alle künstlerischen Formen haben eine enge Beziehung mit der Persönlichkeit, dem Charakter und der Sensibilität des Künstlers. Im Bezug auf die Geometrie sind sehr spezielle Merkmale wie Präzision, Liebe zum Detail, Harmonie und Gleichgewicht kein Ergebnis einer zufälligen Tätigkeit. Seine Arbeiten haben ihr eigenes Leben. Mit Rhythmus getränkt, und mit steter Bewegung schaffen sie eine intensive Dynamik und bilden einen wechselhaften Prozess der Irritation und Harmonie. Das lässt magische Bilder erscheinen, die plötzlich auftauchen und wieder verschwinden. Das heißt, sie haben die Fähigkeit, das „Unsichtbare sichtbar zu machen“. Die geometrische Abstraktion ist nicht nur ein Geheimnis, sondern eine faszinierende psychologische Ausdruckweise. Den während des künstlerischen Schaffens entwickelt sich eine tiefe und innige Beziehung zwischen dem Künstler und seinem Werk. Diese Art der Abstraktion als Ergebnis seiner Veränderungen, seiner Dynamik, seiner Vitalität und seiner eigenen Sprache, bietet die Möglichkeit für einen Dialog zwischen dem Kunstwerk und dem Betrachter sowie die Anregung von ästhetischer und intellektueller Interpretation jedes einzelnen.



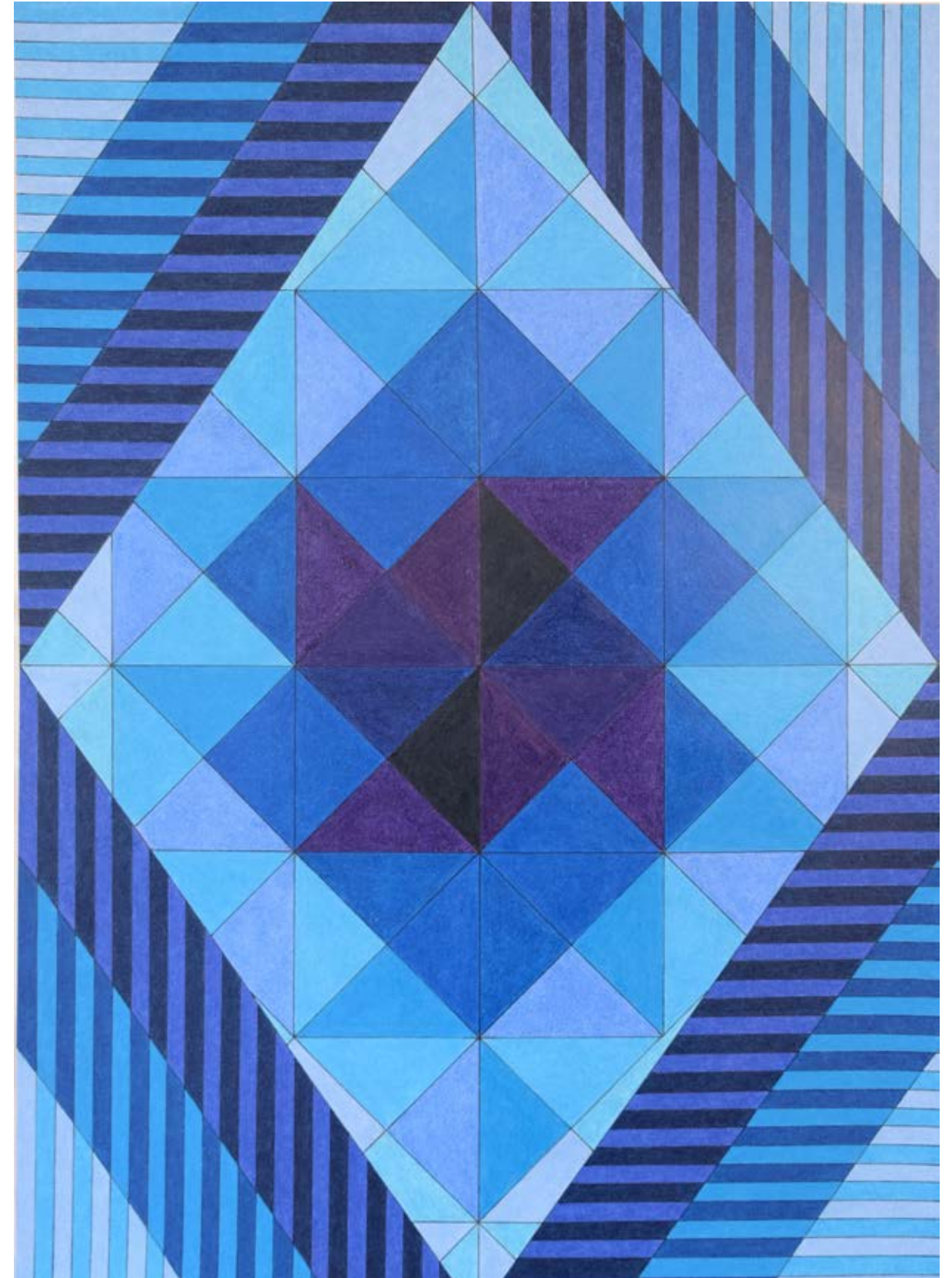
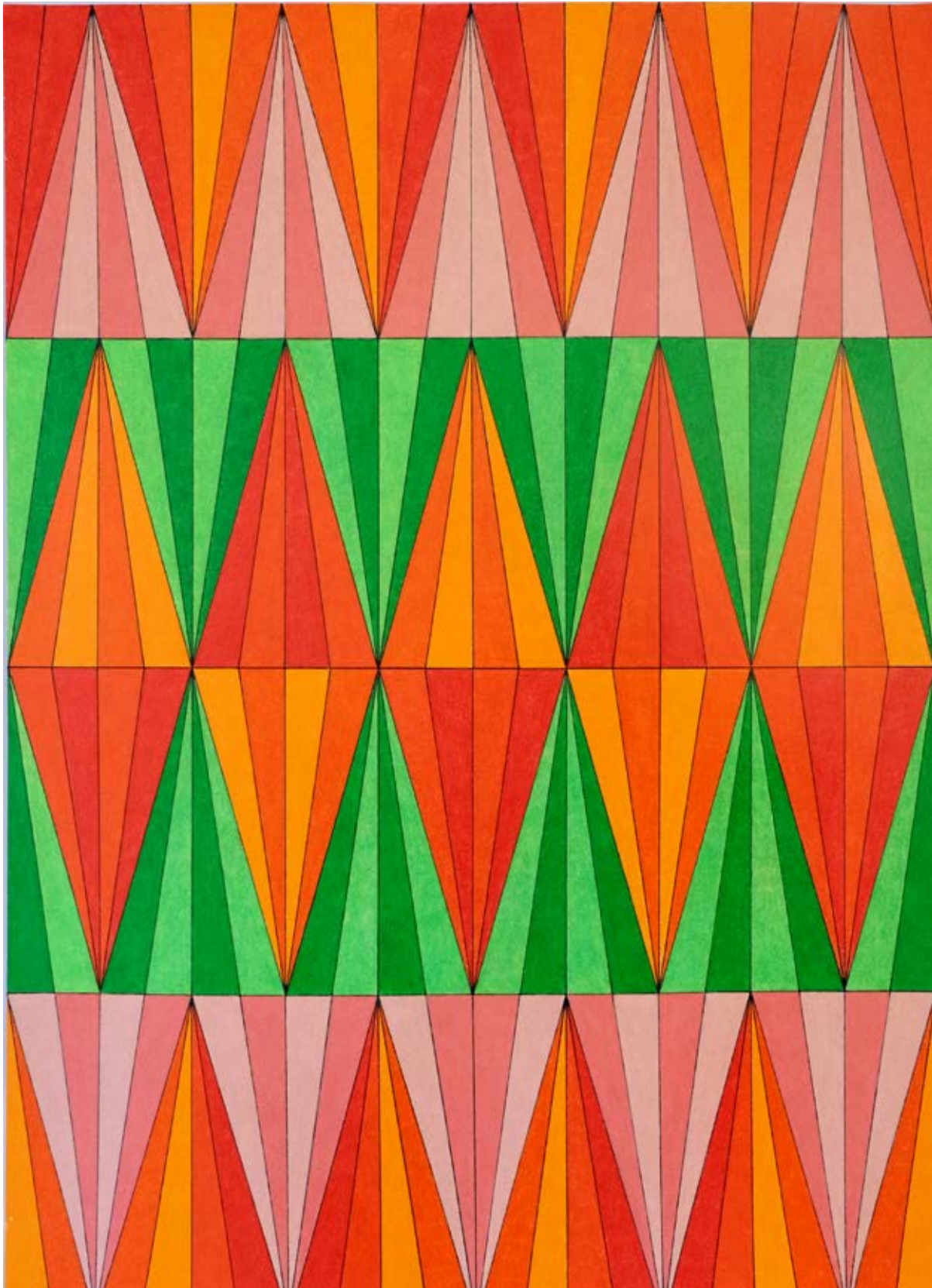


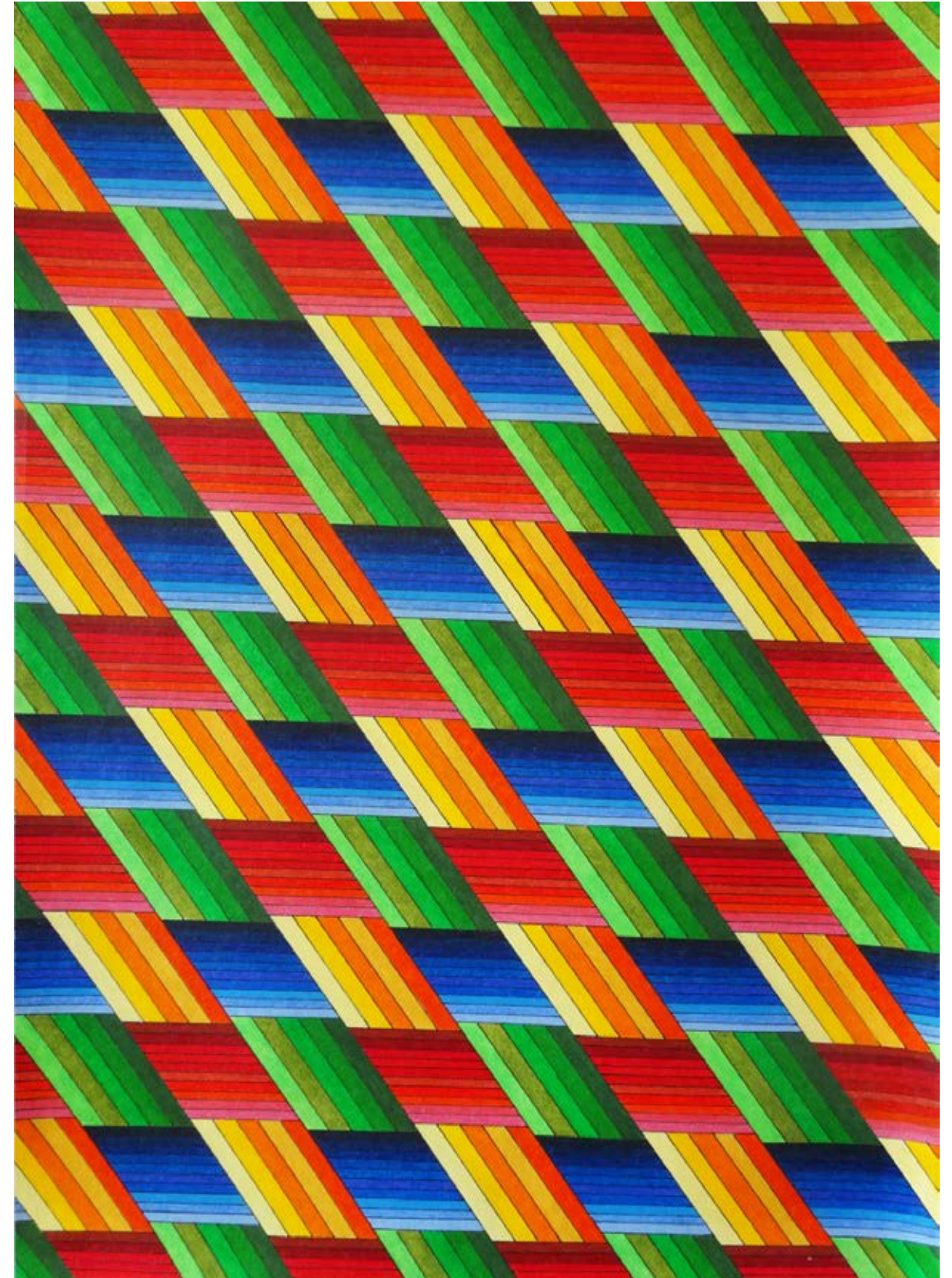
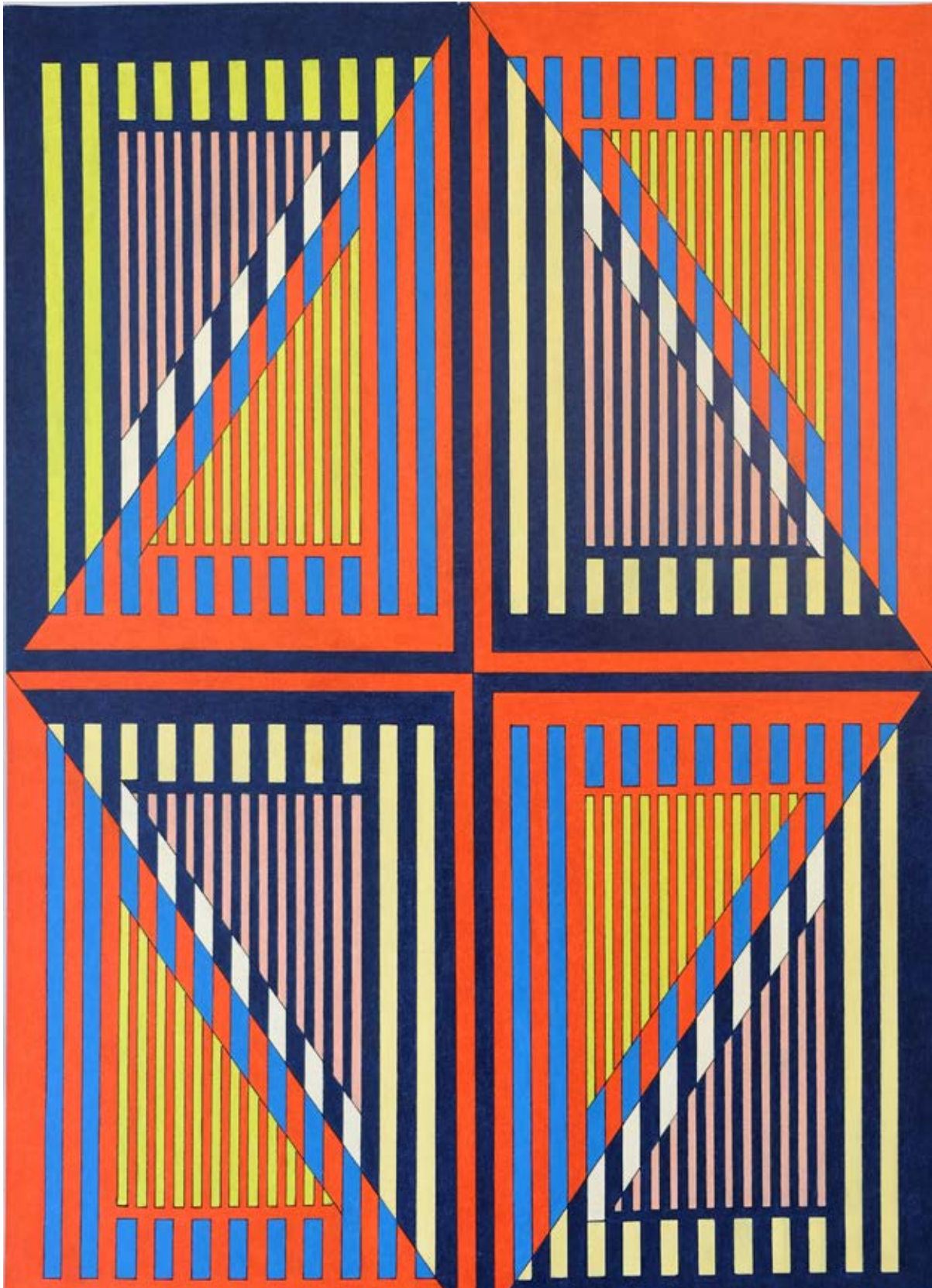




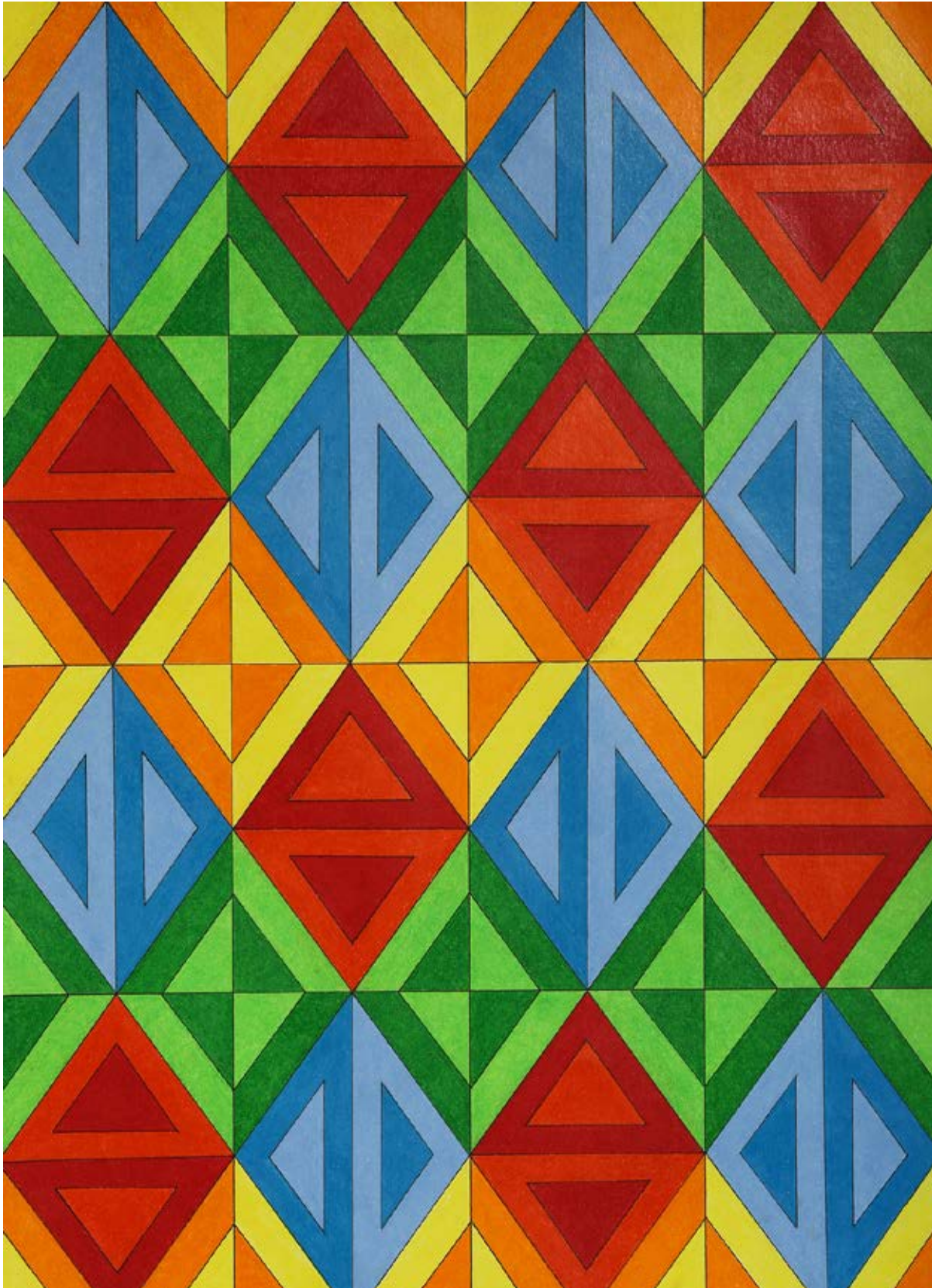














Einzelausstellungen

- 1987 „Die Dritte Dimension“ Galerie Kunstzelle, Düsseldorf
- 1990 „Die Dritte Dimension“ Bürgermeisterhaus, Essen
- 1993 „Geometrie“ (bi-und tridimensional)
Galerie „Le Moulin“, Mézières-En-Brenne (F)
- 1994 „Die Dritte Dimension“ Galerie Arauco, Nürnberg
- 1995 „Die Dritte Dimension“ Galerie Kunstzelle, Düsseldorf
- 2006 „Mikokosmos“ Galerie Arauco, Nürnberg
- 2008 „Abschied“ Galerie Arauco, Nürnberg
- 2009 „Las calles de Buenos Aires“ Fotografie. Atelier Bacman, Köln
- 2010 „Die Dritte Dimension“ Atelier Bacman, Köln
- 2011 „Ornamente“ „Begegnung mit der Natur“ Atelier Bacman, Köln
- 2014 „Ornamente“. „Die Sprache der Geometrie“ Galerie Arauco, Nürnberg.
- 2016 „Die Sprache der Geometrie“ Galerie Art of Buna, Köln

Gruppenausstellungen

- 1984 Malkasten Düsseldorferkünstler, Düsseldorf
- 1988 Galerie Kunstzelle, Düsseldorf
- 1989 „Argentinische Kulturwochen“ Weiterbildungszentrum, Düsseldorf
- 1990 Staatl.-Eifel-Gymnasium, Neuerburg. Galerie Werner Wollersheim, Köln
- 1991 „Impressionen“ Galerie Walderhof, Bergheim-Thorr
„Allé des Arts“ Le 13e Art-Exposition, Paris (F)
„Weihnachtsausstellung“ Galerie Walderhof, Bergheim-Thorr
- 1992 „Zeitgenössische Argentinische Kunst“ Weiterbildungszentrum Düsseldorf
„MEBAC 92“ Art Contemporain, Galerie Le Moulin, Mézières-en-Brenne, Frankreich
„AMERICA 92“ Peintres D’Amerique Latine. Salle D’Exposition Travail et Culture.
Bardeaux, Frankreich
- 1996 „Retrospektive, 3 Jahre Galerie Arauco“, Nürnberg
- 1999 „Künstler der Galerie, 6 Jahre Galerie Arauco“, Nürnberg
- 2003 „Retrospektive, 10 Jahre Galerie Arauco“, Nürnberg
- 2008 „Künstler der Galerie, 15 Jahre Galerie Arauco“, Nürnberg
- 2013 „Retrospektive, 20 Jahre Galerie Arauco“, Nürnberg
- 2015 „The Language of Geometry“ Agora Gallery, Chelsea, New York
- 2015 „The Language of Geometry“ Frame Art Galerie, Miami
- 2016 „The Language of Geometry“ Agora Gallery, Chelsea, New York
- 2016 „The Language of Geometry“ Frame Art Galerie, Miami

